

# *Kompass*

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



**Gemeindebrief Nr. 148**  
Juni - September 2022



„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

(Ps 42,3, Monatsspruch Juli)



## ANDACHT

### **„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“**

Machen wir uns nichts vor – es ist schwer, in diesen Tagen, Wochen und Monaten zuversichtlich und hoffnungsfroh nach vorn zu blicken. Auch als Christ/in. Zuviel Schreckliches, Bedrohliches und Angst machendes stürmt auf uns ein, als dass man einfach auf „business as usual“ umschalten könnte. Eigentlich hätte man nun (wenn das wohl auch nicht alle Menschen so sehen) wieder die Möglichkeit, nach dem Wegfall der meisten „Corona-Einschränkungen“ die neu gewonnenen Freiheiten zu genießen, wenn da nicht noch so viele andere Dinge wären, die einem den Schlaf rauben würden....

In dieser sehr angespannten Zeit gibt es wohl auch kaum jemanden, der/die die Situation verarmlost. Solch eine Haltung würde zur Zeit auch nur müde belächelt, vielleicht auch hart kritisiert werden. Mit einfachen Erklärungen oder mit einem Kinderglauben à la „Bald wird schon alles wieder gut sein“ ist niemandem geholfen.

Kritisch wird auch in kirchlichen Kreisen gefragt, was man denn tun könne. Hilfsaktionen sprießen (zum Glück) an vielen Orten aus dem Boden. Auch im Rheiderland leben inzwischen viele Dutzend UkrainerInnen. Trotzdem: Das Gefühl der Ohnmacht ist bei vielen Menschen groß. In vielen überregionalen Zeitungen und Magazinen erscheinen psychologische Ratschläge oder Aufsätze, die uns erklären, wie hilfreich es für uns ist, etwas zu tun. Und natürlich haben sie Recht: wenn man Spenden sammelt, Kleidung und andere Hilfsmittel an einen Ort bringt, wo sie gebraucht werden, dann hilft das beiden Seiten: den Empfängern und dem Spender. Viele Menschen treffen sich zu Demonstrationen, Mahnwachen oder Friedensgebeten oder -kundgebungen, um ihren Widerstand gegen den Krieg und ihre Solidarität mit den Kriegsoffern zum Ausdruck zu bringen. Auch das ist wichtig!

Neben diesen Dingen, die man tun kann, ist es auch wichtig, für sich selbst einen Umgang und eine Haltung zu finden. Viele erzählen mir, dass sie sich bewusst davon verabschiedet haben, ständig Nachrichten anzuhören oder anzuschauen, weil die Seele es einfach nicht aushält und man bei der Nachrichtenlage sonst nicht fähig ist, seinen „Alltag“ auf die Reihe zu bekommen. Auch das ist nachvollziehbar.

---

# ANDACHT



Selbst, wenn da in einem immer wieder diese leise Stimme zum Vorschein kommt, die einem sagt: Du kannst froh sein, hier zu leben und nicht direkt von dem Schrecken betroffen zu sein...

Diese Stimme zu hören und wahrzunehmen, ist ebenfalls wichtig. Wenn sie einen allerdings lähmt, dann sollte man sie getrost zur Seite schieben und für sich einen Weg finden, der einem Ruhe und Kraft gibt. Einen Weg zu finden, gedanklich los zu lassen und sich dann wieder seinem Leben oder auch der Frage, was man selbst tun und wie man helfen kann, zuzuwenden.

Eine Möglichkeit ist das Gebet. Manche können nur mit anderen zusammen beten oder brauchen eine vorgegebene Form. Andere hingegen beten lieber für sich. Was beim Beten anders ist als z.B. beim Joggen, bei der Gartenarbeit oder beim Spazieren im Wald?

Beim Beten hat man ein Gegenüber, welches man anspricht. Und: Gott antwortet! An Ostern feiern wir, dass er durch seinen Sohn auf viele Fragen des Menschen geantwortet und ein Licht der Hoffnung in die Welt gebracht hat. In der Bibel finden sich sehr viele Gebete, die man als Vorlage für sein eigenes Gebet verwenden kann. Die 150 Psalmen sind zum Beispiel tolle Gebetsvorlagen, in denen sich sämtliche Stimmungslagen wiederfinden. Auch der Monatspruch für den Monat Juli stammt aus den Psalmen. Im 42. Psalm heißt es:

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Einen lebendigen Gott kann uns niemand vorgeben oder „einpredigen“. Einen lebendigen Gott werden wir nur selbst finden, wenn wir es wagen, uns auf Gott einzulassen. Wie gesagt, manchen helfen dabei vorgefertigte Texte und Gebete, anderen hilft die Gemeinschaft. Wieder andere können nur in „ihrem stillen Kämmerlein“ (Mt 6,6) beten und eine Beziehung zu Gott finden. Ich mache Ihnen Mut, sich auf die Suche zu machen und Ihren eigenen Weg zu finden. Sicherlich werden Sie, wenn Sie dran bleiben, irgendwann belohnt werden. Sie werden dem lebendigen Gott begegnen.

Viel Geduld, Zuversicht und Freude auf diesem Weg wünscht Ihnen Pastorin  
**J. Metelkamp**



## Kindergottesdienst-Team Holthusen



Das Holthuser Kindergottesdienst-Team ist eine Gruppe aus jüngeren Nachwuchs-Kräften und sehr erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir treffen uns in der Regel wöchentlich donnerstags um 20 bis ca. 21 Uhr im Gemeindezentrum, um den sonntäglichen Kindergottesdienst vorzubereiten.

Die Holthuser Gemeinde ist eine der wenigen Gemeinden, in denen der Kindergottesdienst noch wöchentlich stattfindet, und das sogar in den Schulferien.

Da einige der Teamerinnen im Pflege-, Schicht- und Wochenenddienst arbeiten, würden wir uns sehr über weitere tatkräftige, aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Alters freuen!

Neben dem sonntäglichen Kindergottesdienst bereiten wir viele andere Aktionen und Gottesdienste vor: z.B. den Tauferinnerungsgottesdienst, weitere Familiengottesdienste (z.B. im Advent und an Weihnachten), Kindernachmittage und Ausflüge. Unser Ziel ist es, die Botschaft des Evangeliums kindgerecht und mit Freude und Abwechslung an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben.

Selbstverständlich freuen wir uns auch immer sehr über neue Kinder zwischen ca. 4-12 Jahren, die sonntags um 11 Uhr zu uns ins Gemeindezentrum kommen.

Interessierte sprechen uns an oder informieren sich bei Pastorin Jana Metelerkamp oder einer/m der anderen Kigodi-MitarbeiterInnen.

# Kindergottesdienst-Team Holthusen



Basteln am Kindernachmittag



Osterfrühstück des Kindergottesdienstes



## Friedhof Holthusen

Wie bereits im letzten „Kompass“ berichtet, ist es nach über 10 Jahren erforderlich, eine Anpassung sowohl der Friedhofs-, als auch der Friedhofsgebührenordnung vorzunehmen. Da man die neuen Regeln und Preise nicht einfach so „pi mal Daumen“ festlegen kann, sondern dafür etliche Informationen, Preise, Preissteigerungen, Anschaffungen, Dienstleistungen etc. mit einberechnen muss, dauert es noch ein wenig, bis diese Ordnungen „spruchreif“ sind und beschlossen werden können. Die gemeindeleitenden Gremien arbeiten an der Erstellung neuer Ordnungen, die selbstverständlich von Sachverständigen der Landeskirche in Leer begleitet werden. Wir hoffen, bis Ende dieses Jahres beides vorliegen zu haben.

Da das Rasengräberfeld schon in absehbarer Zeit voll belegt sein wird (bis auf die Urnengräber), ist geplant, die Büsche an der Wasserstelle herauszunehmen, um dort eine weitere Reihe für Sarg-Rasengräber entstehen zu lassen.

Ein komplett neues Feld für Rasengrab-Bestattungen zu schaffen, wurde nach vielen Überlegungen abgelehnt. Die Kosten und der Aufwand wären sehr hoch; gleichzeitig würde es das „Problem“ des Friedhofes nur sozusagen vergrößern und in die Breite ziehen. Denn zwischen den belegten Gräbern gibt es sehr viele abgeräumte oder freie, aber noch nicht wieder belegbare Gräber, die dann – wenn wir auf die „alte“ Art weiter bestatten würden – auch frei bleiben würden. Am Ende hätten wir dann einen weit auseinander gezogenen „Flickenteppich“ von belegten und freien Gräbern, weil die „alte“ Bestattungsart (mit Stein, Umrandung und Bepflanzung) immer weniger gewählt wird.

Ein solches „Auseinanderziehen in die Breite“ wollen wir verhindern. Daher wird es – allerdings erst, wenn das Rasengräberfeld und die zusätzlich geschaffene Reihe vollständig belegt sind – auch zwischen den „normalen“ Gräbern irgendwann Rasengräber geben. Begonnen werden soll dann auf dem „neuen Friedhof“. Manche sind besorgt, dass sie ihre Gräber dann aufgeben müssen oder nicht mehr „normal“ bestattet werden können. Natürlich können Ehepartner, die auf dem neuen Teil

---

## Friedhof / Rasengräberfeld Holthusen



des Friedhofes ein Doppelgrab haben, hier auch weiterhin an der Seite des Ehepartners bestattet werden. Es wird dann neben „normalen“ Gräbern zukünftig auch immer mehr Rasengräber geben und die Reihen werden nicht mehr ganz einheitlich aussehen.

An einer möglichen Gestaltung und Pflege, die sich dann natürlich ebenfalls ändert, wenn „normale“ Gräber neben Rasengräbern liegen, arbeiten die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Kirchenrates unter Beratung der Landeskirche Leer, des Gartenbaubetriebs Horst Janssen und benachbarter Gemeinden, die sich überwiegend denselben Herausforderungen stellen müssen.

### Rasengräberfeld Holthusen

Seit nun ca. 12 Jahren gibt es das Rasengräberfeld auf dem Holthuser Friedhof. In diesen Jahren hat sich die Bestattungskultur schon sehr stark verändert. Inzwischen ist die Bestattung (als Sarg oder als Urne) auf dem Rasengräberfeld eine von vielen in Anspruch genommene Bestattungsform. Es wird nicht mehr allzu lang dauern, bis das Feld (bis auf die Urnengräber) voll belegt sein wird.

Die Friedhofsordnung musste u.a. nach der Anlage des Rasengräberfeldes aktualisiert werden, da hier andere Regeln gelten als auf dem Rest des Friedhofes.

Da diese Regeln nicht allen bekannt sind, wurde im vergangenen Jahr sowohl ein Schild neben den Stelen aufgestellt als auch ein Flyer mit den Regeln für das Rasengräberfeld erarbeitet, welcher von den Bestattern an die Trauerfamilie weitergegeben werden soll. Es mag sein, dass man in einer solch schwierigen Situation – gerade dann, wenn ein Mensch plötzlich verstorben ist – keinen „Kopf“ für die Kenntnisnahme dieser Regeln hat. Trotz allem wäre es wichtig, wenn man sich möglichst frühzeitig über die geltenden Regeln auf den verschiedenen Bereichen informiert, damit am Ende keine Enttäuschung oder Frustration entstehen.



## Friedhofsregeln

Da es zeitweise um die Stelen herum und auf dem Rasengräberfeld recht unordentlich aussah, und es etliche Beschwerden über das Erscheinungsbild gab, wurde im März auf dem Platz um die Stelen herum „aufgeräumt“ und sauber gemacht. Darüber gab es viele Irritationen und Ärger. Leider wurde versäumt, den „Aufräumtermin“ vorher weiterzugeben. Da wir weiteren Ärger und weitere Verletzungen gern vermeiden würden, haben wir uns mit einigen Ehrenamtlichen zusammengesetzt und beschlossen, dass es am Besten ist, wenn es einen festen Termin und feste Intervalle gibt, an denen vor den Stelen aufgeräumt wird.

Beschlossen wurde, dass eine Kleingruppe aus der Gemeinde sich jeweils **am 1. Montag eines jeden Monats vormittags um 10 Uhr** trifft und schaut, ob dort verblühte Blumen, umgestürzte Vasen, Kunststoffblumen, Figuren o.ä. stehen. Sie werden dann neben den Container gestellt und können von denjenigen, die es dort hingestellt haben, wieder mitgenommen oder neu bepflanzt werden. Die Kirchengemeinde ist nicht verpflichtet, für Diebstahl oder vom Container entwendete Gegenstände oder Pflanzen aufzukommen.

Es wurden zu keinem Zeitpunkt Blumentöpfe oder Gestecke von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde in den Container geworfen (nur verblühte Blumen). Sie wurden neben den Container gestellt. Möglich ist aber, dass – wie leider auf fast allen Friedhöfen – Dinge mitgenommen und gestohlen wurden/werden. Dies ist leider ein Umstand, den wir nicht durch „Überwachung“ verhindern können. Hier kann nur an das Gewissen der Menschen appelliert werden.

Der 1. „Aufräum“- Termin ist **Montag, der 13.6.** (da der 6.6. Pfingstmontag ist). Danach findet es jeweils am 1. Monat eines Monats statt **(4. Juli, 1. August, 5. September, usw., jeweils 10 Uhr).**

Folgende Regeln gelten für das Rasengräberfeld (sh. Schild bei den Stelen):



---

## Friedhofsregeln



### **Liebe FriedhofsbesucherInnen und Trauernde,**

die Bestattung auf dem Rasengräberfeld ist ein bewusster Verzicht auf ein traditionelles Grab. Wir möchten diesen Wunsch respektieren und achten daher, im Sinne aller Hinterbliebenen, auf ein einheitliches Bild und die Einhaltung der Vorgaben.

### **Laut Friedhofsordnung ist Folgendes auf dem Rasengräberfeld erlaubt:**

- Das Abstellen von Blumen und kleinen Gestecken aus vergänglichem Material auf dem gepflasterten Gedenkplatz um die Stelen. Sie werden nach dem Verblühen in regelmäßigen Abständen entsorgt.
- Nach einer Beerdigung können die Kränze und Blumen bis kurz nach dem Trauergottesdienst am Bestattungsort liegen bleiben. Sie werden danach entsorgt.

### **Es ist nicht erlaubt:**

- Das Rasengräberfeld (außer bei Beerdigungen) zu betreten!
- Auf dem Rasengräberfeld Blumenschmuck oder andere Deko-Gegenstände abzulegen oder dort Blumen zu pflanzen.
- Kerzen, Engelsfiguren oder andere Deko-Gegenstände dauerhaft am Gedenkplatz abzustellen.

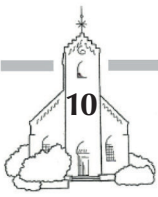
Diese werden daher in regelmäßigen Abständen abgeräumt, zwecks Rücknahme an den Container gestellt und entsorgt.

---

### **Projekte von 2021 umgesetzt**

Von einem Teil des Ortskirchgeldes sollte ein größerer Satz Bibeln für das Gemeindezentrum angeschafft werden. Dies ist nun geschehen. Auch ein neues E-Piano wurde bestellt, da das alte E-Piano leider unbrauchbar geworden ist. Wie zur Zeit fast überall, bestehen lange Lieferzeiten. Deshalb wird uns das neue E-Piano wohl erst im Herbst erreichen.





## Was ist los?



**Friedensgebete** werden z.Z. wöchentlich in den Rheiderländer Gemeinden angeboten. Sie finden freitags um 18.30 Uhr statt (Dauer ca. 30 Minuten) und sind ökumenisch. Über die Sommerzeit könnte es Änderungen geben, da dann viele verreist oder im Urlaub sind. Die Zeiten und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten oder Abkündigungen Ihrer Kirchengemeinde.



### **Lust zum Neu- oder Wiederbeginn?**

Der Holthuser Posaunenchor ist sehr aktiv und spielt in „normalen“ Zeiten regelmäßig im Gottesdienst und bringt seinen SeniorInnen und JubilarInnen viele Ständchen. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder oder auch Menschen, die einfach mal „hineinschnuppern“ möchten. Vielleicht haben Sie früher ein Blasinstrument gespielt und hätten jetzt Lust, wieder aktiv zu spielen? Oder Sie sind aus einem anderen Teil

---

## Was ist los?



Deutschlands in unsere Gemeinde gezogen und hätten Lust, uns zu verstärken? Sprechen Sie uns gern an, wenn Interesse besteht oder Sie Fragen haben (Tel.: 04951-912206 oder 04951-2523). Wir proben immer montags von 19.30 bis 21 Uhr.



### **Shoppingmeile findet wieder statt**

Die „Shoppingmeile“ (früher Kinderkleiderbörse) in Holthusen ist inzwischen fest etabliert. Seit einiger Zeit wird sie als „sortierte Börse“ angeboten: d.h., dass die Kleidung vorher nach Größen sortiert wird und die VerkäuferInnen nicht vor Ort sind. Ein Team kümmert sich um die Organisation. Bei einer Börse werden mehrere gute Gedanken aufgegriffen: gute, gebrauchte Kleidung wird erhalten und bleibt im Kreislauf. Der Gedanke der Nachhaltigkeit wird so auf einfache Weise verwirklicht. Außerdem wird der Geldbeutel der Familien geschont. Der nächste angepeilte Termin für die „Shoppingmeile Holthusen“ ist Samstag, der 8.10., von 10-12 Uhr im Gemeindezentrum.



### **Corona-Selbsthilfegruppe**

Da es auch in unseren Breiten inzwischen viele Menschen gibt, die an den Spätfolgen einer Corona-Erkrankung leiden, hat sich in Holthusen eine Gruppe gebildet, die sich 14-tägig zum Gespräch trifft. Es handelt sich nicht um eine professionell oder medizinisch begleitete Gruppe, sondern um eine lockere Gesprächsgruppe, in der Erfahrungen und Tipps ausgetauscht werden. Die Gruppe trifft sich dienstags (31.5., 14.6. usw.) im Gemeindezentrum Holthusen, Lange Straße 10. Ansprechpartner für die Holthuser Gruppe ist Ingo Prim (Tel.: 0172-4324106) oder das Gesundheitsamt Leer, Abteilung Selbsthilfegruppen, Ute Davids, Tel.: 0491-9261129.



## Wir gedenken



Bild: privat (Jan 2020, Altenfeier)

### Gedenken an Manfred Gerke

Nach einer längeren Krankheitszeit verstarb Pastor i.R. Manfred Gerke im Februar 2022. Als langjähriger Präses des Synodalverbands Rheiderland, aber auch als Nachbarpastor, war er vielen HolthuserInnen durch Gottesdienste und Vorträge gut bekannt. Viele Jahre lang hat er sich um die Ausbildung der Lektorinnen und Lektoren in unserem Synodalverband gekümmert. Sowohl die Musik als auch der Humor durften in seinen Gottesdiensten und Andachten nicht zu kurz kommen. Gern „garnierte“ er seine Predigtauslegungen mit einer Geschichte. Einige von ihnen sind festgehalten in dem Andachtsbuch, das im letzten September herauskam und sich im Rheiderland und auch darüber hinaus großer Beliebtheit erfreut. Viele erinnern sich auch an die Berichte über die Pilgerreisen, die er zusammen mit seiner Frau Marianne unternommen hat und von denen sie begeistert berichteten. Die Kirchengemeinde Holthusen wird seiner in Dankbarkeit gedenken. Einer seiner Lieblingsbibelverse steht sinnbildlich über seiner Art der Verkündigung:  
**„Denn die Freude am HERRN ist unsere Stärke.“ (Neh 8, 10)**

## Gedenken an Swanette „Netti“ Garen



Nach einem fast 90 Jahre währenden Leben ist Swanette „Netti“ Garen plötzlich am Ostersonntag verstorben. Zeit ihres Lebens hat sie sich in den Gruppen der Gemeinde und des Dorfes engagiert. Noch in hohem Alter war sie fit und agil, organisierte gern und brachte sich aktiv ein. Viele Jahre lang sang sie im Holthuser Kirchenchor, leitete den DRK-Ortsverband Holthusen-Stapelmoor, organisierte über Jahrzehnte - zusammen mit ihrem Mann und anderen Mitgliedern des Altenarbeitskreises - die Altenfeiern, unternahm mehrtägige Reisen und Ausflüge u.v.m.

Vielen Menschen im Dorf, in der Gemeinde, im Rheiderland und darüber hinaus war sie bekannt. Sie verstarb sehr plötzlich, so dass leider keine Zeit zum Abschiednehmen blieb. Die Kirchengemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren und bleibt mit ihren Angehörigen im Gebet und in der Erinnerung verbunden.

Der Trauergottesdienst wurde über ihren Konfirmationsspruch gehalten, der ihr am Palmsonntag des Jahres 1948, als sie – zusammen mit ihrem späteren Ehemann Willi Garen – von Pastor Steen in der Holthuser Kirche zugesprochen wurde:

**„Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.“ (Psalm 33,4)**



## Was ist los?

### Dorffest 2022 in Holthusen

Seit knapp einem Jahr bereiten verschiedene Organisationen und Vereine ein Dorffest vor. Beteiligt sind u.A. der TUS, die Feuerwehr, die Fördervereine der Grundschule und des Kindergartens, der DRK OV und auch die Kirchengemeinde, die ich vertrete. Am **25.6. ab 14 Uhr** findet dieses nun im Bereich zwischen der Grundschule und des Gemeindezentrums statt. Nach 2 Jahren Pandemie kam die Idee auf, die Menschen im Dorf wieder näher zusammen zu bringen und das Dorfleben wieder mehr aufleben zu lassen. Für alle Altersklassen wird auf diesem Dorffest etwas geboten. Für Essen und Trinken, Musik, verschiedene Stände von unterschiedlichen Gruppen und Vereinen, Spiel und Spaß für die Kleinen ist gesorgt worden. Zahlreiche Sponsoren haben im Vorfeld dieses Fest schon sehr gut finanziell unterstützt. Die Einnahmen die bei diesem Fest übrig bleiben, kommen den Jugendgruppen der beteiligten Vereine zu Gute. Wir von der Kirchengemeinde werden im Gemeindezentrum Kaffee und Kuchen anbieten. Evtl. werden auch Waffeln und auch alkoholfreie Cocktails verkauft. Stände vom Nähkreis, des Weltladens und auch der Verkauf von Holzarbeiten sind geplant. Musikalisch wird der Posaunenchor die Eröffnung ab 14 Uhr mitgestalten. Wir freuen uns wenn wir hoffentlich viele HolthuserInnen an diesem Tag auf dem Fest begrüßen dürfen.

**Detlef Wallenstein**



# KonfiTag

*am 9. Juli in Wymeer*



Am **Samstag, den 9.7.**, findet von **10-14 Uhr** der 1. KonfiTag des Synodalverbands Rheiderland statt. Eingeladen sind alle KonfirmandInnen aus den reformierten Gemeinden des Rheiderlands. Bis zu 100 Konfis sind nach Wymeer eingeladen, wo wir gemeinsam vieles zum Thema **„Ehre (namt) für Alle“** erleben: es gibt Workshops, Spiele, Kreatives, u.v.m. Natürlich gibt es auch zu essen und zu trinken und der KonfiTag endet mit einem Jugendgottesdienst. Bei hoffentlich schönem Wetter wird nahezu alles draußen stattfinden. Bitte meldet euch über eure OrtspastorInnen an. Vorbereitet wird der Tag von einem engagierten (ehrenamtlichen ;- ) Team von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von Pastor Ard Nap und Pastorin Jana Metelerkamp. Wir wollen damit zeigen: die Jugend ist uns sehr wichtig! Ohne Jugend keine Zukunft und ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft „aufgeschmissen“. Ehre(namt) für Alle!



Konfi  
- TAG -  
2022

*Ehre für Alle!*  
(namt)

Sa., 9. Juli 2022, 10-14 Uhr  
Adresse: Kirchstraße 4, 26831 Bunde-Wymeer

Anmelden könnt ihr euch bei eurem Pastor/eurer Pastorin!  
Der Konfi-Tag wird von der ev.-ref. Jugend des Synodalverbandes Rheiderland veranstaltet.



## Orgeljubiläum in Holthusen



In diesem Jahr wird unsere „Führer-Orgel“ in der Holthuser Kirche 50 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums sind **zwei Veranstaltungen** geplant, zu der Sie herzlich eingeladen sind:

- ein musikalischer Gottesdienst, in dem viel Musik gespielt und gehört und in dem natürlich auch gesungen wird, soll am **Sonntag, den 17. Juli**, um **9.30 Uhr** in der Kirche stattfinden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie noch zum Stehkafee in der Kirche eingeladen. Für GottesdienstbesucherInnen, die nicht mehr so lange stehen können, gibt es natürlich auch eine Sitzgelegenheit.

- am **Samstag, den 17. September**, wird um **16 Uhr** in der Kirche das Stück „Die Orgelmaus“ aufgeführt. Hier wird auf kindgerechte Weise (aber es ist auch für Erwachsene interessant!!!) die Orgel und ihre Klangbreite vorgestellt. Eingeladen sind Kinder ab ca. 6 Jahren und Erwachsene. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte merken Sie sich gern beide Termine vor!

### **Konfi-Camp fällt aus – Übernachtungscamp in Planung**

Das für Ende August geplante KonfiCamp im Kloster Möllenbeck musste leider abgesagt werden. Der dortige Landkreis benötigte das Kloster und die umliegenden Flächen für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge. Damit nicht alles ausfällt, werden die KonfirmandInnen vom 19. auf den 20.8. im Gemeindezentrum übernachten. Die TeamerInnen und Daniel Metelerkamp bereiten sich darauf vor.



---

## Der Familienkreis Down – Syndrom stellt sich vor



Ich bin Falk Hanneken, habe das Down Syndrom und gehöre zum Vorstand des Familienkreises Down-Syndrom. Ihr findet unseren Verein im Internet unter **[www.familienkreis-downsyndrom.de](http://www.familienkreis-downsyndrom.de)**. Vielen Dank an Jana, dass wir unseren Verein hier vorstellen dürfen. Unser Arbeitskreis besteht seit 20 Jahren. Den Verein gibt es aber so erst seit 2 Jahren. Wir sind mittlerweile über 40 Familien mit einem Kind mit dem Down-Syndrom.

Für die Familien, aber auch für werdende Eltern eines Down-Syndrom-Kindes, gestalten wir monatliche Treffen, um sich gegenseitig bei Alltagsfragen zu unterstützen oder einfach Erfahrungen auszutauschen. Die Kinder sind zwischen 0 und 28 Jahren alt und da sind diese Themen ganz vielfältig – das sind zum einen die möglichen Begleiterkrankungen, Fragen zu Ärzten und klinischen Einrichtungen, alles rund um das Thema Essen, Therapiemöglichkeiten, wie und wo man Unterstützung beantragt, Inklusion in Kita, Kindergarten und Schule bis hin zum Einstieg in die Arbeitswelt.

Außerdem nehmen wir an fachlichen Veranstaltungen teil bzw. organisieren sie. Jedes Jahr gibt's ein Winteressen und ein Sommerfest. Im jährlichen Workshop werden Ideen gesammelt und die Projekte für das kommende Jahr festgelegt.

Ein Highlight unserer Gruppe ist sicher die Gestaltung des jährlichen Welt-Down-Syndrom-Tages, der immer am 21.3. stattfindet – hier gab es bereits eine Musicalaufführung, Kinovorstellungen, Workshops zum Thema Inklusion und eine legendäre Modenschau. Dieses Jahr haben wir eine Grußkartenaktion gestartet, um den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern [die Grußkarten liegen u.a. in der Holthuser Kirche aus, Anm. der Redaktion]. Warum machen wir das alles? Natürlich wollen wir innerhalb unserer Gruppe den Eltern und Kindern und vor allem den werdenden Eltern einen Schutzraum für Fragen, für Schmerz, für Trost und für alle Alltagssituationen bieten und man merkt schnell, dass die Gruppe und die vielseitigen Erfahrungen einem einfach gut tun.

Außerdem wollen wir aktiv für Weiterentwicklung und Verbesserung der Inklusion in der Gesellschaft kämpfen, denn wir wünschen uns vor allem das Erreichen von maximal möglicher Normalität und Eigenständigkeit.



## Der Familienkreis Down – Syndrom stellt sich vor



Mit unseren Aktionen wollen wir verstärkt in die Öffentlichkeit gehen, um Vorurteile und Berührungängste zu Menschen mit Behinderungen abzubauen, um zu zeigen, dass unser Leben zwar anders, aber nicht weniger lustig und spektakulär ist, sondern im Gegenteil – dass es aus viel Lachen, viel Freude, vielen Facetten und ganz viel Liebe besteht.

Und was wir uns alle wünschen, haben meine Zwillingsschwester Fenja und ich versucht in einem Poetry auszudrücken.

Fa: Ich bin einzigartig

Fe: Ich bin ich und du bist du.

Fa: Ich bin ein Mensch genauso wie du.

Fe: Ich bin wertvoll genauso wie du.

Fa: Ich bin gewollt genauso wie du.

Fe: Ich kann Fahrradfahren genauso wie du

Fa: Ich kann schwimmen genauso wie du

Fe: Ich kann zur Schule gehen genauso wie du

Fa: Ich kann meinen Autoführerschein machen genauso wie du

Fe: Ich habe eine Arbeit gefunden, die mir Spaß macht, genauso wie du

Fa: Ich möchte eine eigene Wohnung haben genauso wie du

Fe: Ich möchte um die Welt reisen genauso wie du

Fa: Ich möchte eine Familie gründen genauso wie du

Fe: Ich möchte Haustiere haben genauso wie du

Fa: Ich wünsche mir, dass ich meine Träume ohne Steine, die mir unsere Gesellschaft in den Weg legt, erfüllen kann.

Fe: Ich wünsche mir, dass in Zukunft viele weitere einzigartige Kinder geboren werden, genauso wie du.

---

## Der Familienkreis Down – Syndrom stellt sich vor



Fa: Wir alle sind einzigartige Lebewesen

Fe: Wir alle sind besonders

Fa: Wir alle sind Menschen und gemeinsam können wir alles schaffen.



Falk Hanneken aus Holthusen

Interessierte können sich gern an **Elke oder Falk Hanneken** wenden (Tel.: 04951-4317)

---

### Krankenhausbesuche

Viele Gemeindeglieder gehen immer noch davon aus, dass ich als Pastorin in den Krankenhäusern Namenslisten ausgehändigt bekomme. Dies ist schon seit einigen Jahren nicht mehr der Fall. Ausnahmsweise hat es nichts mit „Corona“ zu tun, sondern mit einem Datenschutz-Gesetz, das vor einigen Jahren eingeführt wurde. Seitdem ist es unbedingt notwendig, dass die Angehörigen der Krankenhausinsassen mich anrufen, wenn sie möchten, dass ich ins Krankenhaus gehe. Manchmal bekomme ich an der Information nicht einmal die Station oder Zimmernummer mitgeteilt. Diese Informationen müssen also von den Angehörigen oder Freunden überbracht werden. Falls ich nicht zuhause bin, können Sie die Informationen auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Bitte verlassen Sie sich nicht auf den „Buschfunk“. Der funktioniert nur bedingt und ist meist zu langsam... Wenn er mich erreicht, sind die Menschen meist schon wieder zuhause... Telefon: 04951-912206.

**Ihre Pastorin J. Metelerkamp**



## Immer auf der Suche nach.... neuen GottesdienstbesucherInnen

In einer Zeitung las ich vor Kurzem folgende Bemerkung: „Gottesdienste erfreuen sich bei den meisten Christen nur noch an hohen Feiertagen wie Weihnachten und Ostern größerer Beliebtheit. Zu den meisten anderen Terminen bleiben die Bänke häufig leer.“ Diese Erfahrung machen auch wir verstärkt hier im Rheiderland. Natürlich gibt es immer viele Gründe, die gegen einen Gottesdienstbesuch vorgebracht werden: seien es die harten Bänke, die frühe Uhrzeit, der Vorwurf, dass nicht aktuell gepredigt wird, u.v.m. „Selbstverständlich gibt es auch etliche langjährige, treue GottesdienstbesucherInnen.

Inzwischen ist es so, dass eigentlich alle Gottesdienste einen engen Bezug zur Gegenwart haben und auch auf die verschiedenen Lebenssituationen der GottesdienstbesucherInnen eingehen. Außerdem gibt es viele Gottesdienste, die speziell auf besondere „Zielgruppen“ zugeschnitten sind, wie z.B. Familien- und Taufgottesdienste, Einschulungsgottesdienste, Jugendgottesdienste, Konfirmations- und Jubelkonfirmations-Gottesdienste, Wort- und musikalische Gottesdienste, und vieles mehr.

Etliche Gottesdienste werden auch von LektorInnen und Predigern im Ehrenamt gehalten, die ihre Art, ihre Theologie und Frömmigkeit in die Gottesdienste mit einbringen. Es lohnt sich auf jeden Fall, uns einmal zu besuchen. Eine andere Möglichkeit ist auch, sich die Gottesdienste auf unserer Homepage unter „Gottesdienst/Aktuelle Predigten“ anzuhören oder sich die Gottesdienste per USB-Stick anzuhören. Jedenfalls muss niemand meinen, dass er/sie nicht herzlich willkommen ist, nur weil er oder sie bisher den Weg in die Kirche nie oder nur selten gefunden hat. Wir freuen uns über jede/n BesucherIn!

### Impressum - Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen

**Gemeindebüro:**

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener

Gemeindesekretärin: Elfriede Terhorst

Telefon: 04951-912206

Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr

donnerstags 9-11 Uhr

**Kirchenrat:**

Holthusen, Am Gehölz 12

26826 Weener

Vorsitzende: Jana Metelerkamp

Telefon: 04951-912206

**Pastorin:** Jana Metelerkamp

Holthusen, Am Gehölz 12

26826 Weener

**Kirche:**

Küster: Diedrich Leemhuis

Telefon: 04951-2523

Kirchstr. 43A, 26826 Weener

**Friedhofsbeauftragter:**

Diedrich Leemhuis

Telefon: 04951-2523

Kirchstr. 43A

26826 Weener

**Gemeindezentrum:**

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener

Hausmeisterin: Annamaria Sebens

Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener

Telefon: 04951-3102

Ev.ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund

**IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73**

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen

Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Layout: Fotostudio Waltemathe, Lehmdobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023



### **Sprichwörter aus der Bibel: „Gehabt euch wohl!“ bedeutet: Lasst es euch gut gehen.**

In der Geschichte von Josef und seinen Brüdern gibt es die etwas verwirrende Szene, dass Josef seine Brüder, die ihn in seiner Eigenschaft als ägyptischer Pharao-Stellvertreter nicht erkannt haben, dadurch ängstigt, dass er ihnen Geld, das sie für Getreide zahlen wollten, heimlich wieder in ihre Säcke legen lässt. Als sie dies bei ihm anzeigen, beruhigt er sie. Luther wählt dafür in seiner Übersetzung von 1545 folgende Worte: „Er aber sprach / Gehabt euch wol / fürcht euch nicht / ewer Gott und ewers Vaters Gott hat euch einen Schatz gegeben in ewer Secke / Ewer Geld ist mir worden (1 Mos 43,23).

Dieses „Gehabt euch wohl!“ entsprach damals wohl unserem heutigen „Fühlt euch wohl“, denn die Übersetzung von 1912 lautet „Seid guten Mutes“. Das „Gehabt euch wohl“ wird heute bisweilen noch als leicht theatralische Abschiedsformel verwendet im Sinne von „Lasst es euch gut ergehen!“.

(aus: „Von Pontius zu Pilatus“ - Redewendungen aus der Bibel)

---

## Weltladen



Der Weltladen in Weener, Norderstraße 44 hat jeweils am Donnerstag von 9:30 bis 12:00 Uhr und neu ab dem 04.08.2022 auch Donnerstag von 15:00 bis 17:30 Uhr geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführt. Der Weltladen bietet ein umfangreiches Angebot an ausschließlich fair produzierten Waren: Tee, Kaffee, Schokolade, Gewürze, Weine, aber auch Taschen,



---

## Dies & Das

Schmuck, Tücher, Präsentkörbe und vieles mehr. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne einen Präsentkorb zusammen. Auch Gutscheine können Sie bei uns erhalten.

Ein Weltladen ist ein Fachgeschäft für fairen Handel. Ziel ist es, zu mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen zwischen den Ländern des globalen Südens und des Nordens beizutragen.

---

### Lust auf Singen im gemischt stimmigen Chor in Holthusen?

Herzliche Einladung zum Kennenlern-Workshop

Es entstand eine gemeinsame Idee, dass ein mehrstimmig singender Chor mit Männer - und Frauenstimmen eine weitere Bereicherung in unserer Kirchengemeinde wäre. Da ich bereits viele gemischte Chöre geleitet habe, hätte ich Lust darauf, gemeinsam mit Ihnen die Motette „Cantate Domino“ von Heinrich Schütz zu erarbeiten und irgendwann aufzuführen. Deshalb lade ich als langjährige Chorleiterin und Gesanglehrerin interessierte Chorsänger/innen zu einem Workshop am **Samstag, 18.06.2022 von 14-17 Uhr** in unsere Kirche ein. Wir werden nach einem ausgiebigen Einsingen zur Vorbereitung der Stimme einige einfachere Lieder zusammen einüben, um uns sowohl menschlich als auch stimmlich kennenzulernen. Nach einer Pause proben wir den Anfang der Motette, um einen Eindruck von der Komposition und vom Schwierigkeitsgrad zu bekommen. Den Abschluss bilden wieder einfachere Lieder, die Spaß machen und mit denen schnell ein schöner Chorklang entsteht. Der Workshop kostet € 25,00 pro Person, dies wird zu Beginn bar bezahlt. Bitte bringen Sie sich genügend Wasser (eher ohne Kohlensäure) mit, da die Stimme während der Probe immer wieder „geölt“ werden muss. Vor den Sommerferien wird es einen **zweiten Probestern am 09.07.2022** von 14-16 Uhr geben. Zu allen Terminen sind auch Sänger/innen außerhalb unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Für einen Chor mit regelmäßigen Chorproben, in denen wir Stücke aus verschiedenen musikalischen Stil-Richtungen singen, wird ein monatlicher Chorbeitrag erhoben werden. Damit ich weiß, welche Lieder ich für unser erstes Treffen aussuchen kann, bitte ich Sie um Anmeldung unter meiner Nummer 04951-3029891 mit der Angabe, ob Sie Sopran, Alt, Tenor oder Bass singen werden. Ich freue mich schon sehr auf Sie!

**Herzliche Grüße, Gertrud Velte**

---

# Gottesdienste



5.6.

**9.30 Uhr Pfingstsonntag** in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp,  
Koll.: Förderung ehrenamtl. Arbeit im Rheiderland.

6.6.

**9.30 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst** in der Kirche für die vor 5 Jahren  
getauften Kinder unserer Gemeinde. Koll.: Weltladen Weener.

12.6.

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp, Koll.: Mission  
(VEM und NM).

19.6.

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp,  
Koll.: Tagesförderstätte Bunde.

25.6. Dorffest Holthusen, 14 Uhr bis ....

26.6.

**9.30 Uhr Gottesdienst** mit Taufen, Pastorin J. Metelerkamp.  
Koll.: Südafrik. Partnerkirche.

3.7.

**9.30 Uhr Plattdt. Gottesdienst** in der Kirche, ÄP A. Wilken.  
Koll.: Essen auf Rädern im Rheiderland.

9.7.

**10-14 Uhr: Konfitag** des Synodalverbands Rheiderland in Wymeer.  
Motto: „Ehre (namt) für Alle!“

10.7.

**9.30 Uhr Gottesdienst** mit Taufen, Pastorin J. Metelerkamp.  
Koll.: Hoffnung für Osteuropa.

17.7.

**9.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst** anlässl. des 50- jährigen Orgeljubilä-  
ums Holthusen. Koll.: Orgel Holthusen

18.-24.7. Segelfreizeit der Gemeinde Holthusen auf dem Ijsselmeer

24.7.:

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp,  
Koll.: Besondere gesamtkirchl. Aufgaben (EKD-Kollekte).

31.7.:

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Lk. D. Wallenstein.  
Koll.: Lavender Hill.



## *Gottesdienste*

**7.8.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Lk. Dietrich Lehmhuis.

Koll.: Durchführung des FSJ. SOMMERKIRCHE in Holthusen.

**14.8.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Lk. Thorsten Frey.

Koll.: Diakonie Deutschland (EKD-Kollekte).

**21.8.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, evtl. Taufe/n, Pastorin J. Metelerkamp.

Koll.: Verein „Open Dören“.

**27.8.:** **Einschulungs-Gottesdienste.** Die Familien werden angeschrieben.

**28.8.:** **10 Uhr Mühlen-Gottesdienst** in Stapelmoor. SOMMERKIRCHE, zu der die HolthuserInnen eingeladen sind. (In Holthusen kein Gottesdienst)

**4.9.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, evtl. mit Taufe/n. Pastorin J. Metelerkamp.

Koll.: Lebenshilfe Leer.

**11.9.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Lk. U. Robbe und D. Wallenstein.

Koll.: Weltläden im Rheiderland.

**17.9.:**

**16 Uhr:** Anlässlich des **Orgeljubiläums** wird das Stück „Die Orgelmaus“ in der Holthuser Kirche aufgeführt. Es zeigt auf unterhaltsame und kindgerechte Weise die Funktion und die Klangbreite unserer Orgel (ab 6. Jahren).

**18.9.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Pastor D. Metelerkamp. Koll.: „Stark für andere“ (Diakonie).

**25.9.:**

**9.30 Uhr Gottesdienst** in der Kirche, Pastorin J. Metelerkamp. Koll.: Flüchtlingshilfe.

**Voranzeige 2.10.:** **9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst.** Wenn es dann möglich ist, wird es im Gemeindezentrum zuerst einen Gottesdienst und danach ein Mittagessen-Buffer geben.

Der **Kindergottesdienst** findet **jeden Sonntag von 11 bis 11.45 Uhr** im Gemeindezentrum statt. Ohne Anmeldung!



# Ankündigungen



Eigentlich alle Kreise und Gruppen treffen sich wieder. Falls Sie sich für einen der Kreise interessieren (musikalische Gruppen, Nähkreis, Männer- oder Frauenkreise, Jugendtreff, Kigodi, Spielenachmittag für SeniorInnen...), können Sie gern unter 04951-912206 anrufen!

## Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.  
Ich verbind sie mit der Bitte,  
dass sie dich zu Menschen leiten,  
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,  
denn von hier bis zu den Sternen  
gibt es Vieles zu entdecken,  
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen  
mit Freund\*innen nach draußen sausen.  
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,  
und manchmal auch, um Brot zu teilen.



Kehrst du dann nach Haus zurück,  
kommt mit dir ein Stück vom Glück.  
Du bist da! Das ist famos.

**Und jetzt bist du schon so groß!**



## Zeltlager

Suche 5 Fehler  
im Bild!



iglu, Spinnweb, Lampe, Stiefel, Schneemann



**GOTT *segne* DICH!**

GOTT SCHENKE DIR  
die **KRAFT**, dein Smartphone  
auszumachen, und sei es nur  
für eine Weile!  
Lebe hier und jetzt!

Grafik: Kostka

**GOTT *segne* DICH!**

GOTT SCHENKE DIR  
die **VERLÄSSLICHKEIT DES SONNEN-  
AUFGANGS**, der jeden Tag kommt,  
ganz gleich, ob wir ihn begrüßen  
oder nicht.

Grafik: Kostka

**GOTT *segne* DICH!**

GOTT SCHENKE DIR  
**FARBEN** in grauer Zeit:  
Eine neue für jeden Tag,  
dass es bunt um dich werde!

Grafik: Kostka

**ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST  
ZUM SCHULANFANG**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

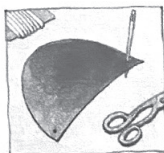
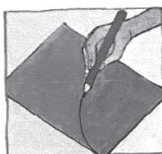
**Lies nach im Neuen Testament:**

**Matthäus Kap. 4,18-22**



**Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?**

## Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sontheim, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt

